

Jetzt auch in Weissenburg

# Lokale Pegida-Gruppe

Seit Sonntag, 1. März, gibt es eine eigene Facebook-Seite im Internet

**WEISSENBURG (ste)** – Jetzt gibt es auch einen Weissenburger Ableger der Dresdner Bewegung Pegida. Zumindest im Internet: Seit Sonntag, 1. März, gibt es die Facebook-Seite „PEGIDA Weissenburg“, die gestern Vormittag bereits über 470 Fans zählte. Wer sich hinter dem regionalen Ableger der „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ aus Dresden verbirgt, ist nicht bekannt.

Die einzige Info über die „Gemeinschaft“, wie sich die Gruppe selbst bezeichnet, lautet: „Initiative patriotischer Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes nach dem Dresdner Vorbild im Landkreis Weissenburg-Gunzenhausen“.

Für das Landkreisbündnis gegen Rechts ist unstrittig, dass hinter der islamophoben und rassistischen „Bürgerbewegung“ in vielen Städten Rechtsradikale und Rechtspopulisten stecken. Wie der Weissenburger Ableger einzuschätzen ist, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Die bisherigen Posts lassen allerdings erahnen, dass die Ziele weitestgehend identisch sind mit denen der Dresdner Bewegung.

So lautet der Appell des Titels: „Gewaltfrei und vereint gegen Glaubens- und Stellvertreterkriege auf deutschem Boden!“ Zudem wurde auch auf der Weissenburger Seite die „Dresdner Charta“ übernommen, in der alle in Deutschland lebenden Muslime und muslimische Vereine unter anderem aufgefordert werden, sich mit ihrer Unterschrift zu der demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland zu bekennen und sich von der Errichtung eines Gottesstaates in Deutschland zu distanzieren.

## Rechtsschreibschwächen

Laut Einschätzung des Landkreisbündnis gegen Rechts gehen die Teilnehmerzahlen an den obligatorischen „Spaziergängen“ von Pegida bundesweit zurück. Dass es schon bald auch in Weissenburg einen derartigen von Pegida organisierten „Spaziergang“ geben könnte, darüber wird von einigen Kommentatoren auf der Facebook-Seite zumindest jetzt schon laut nachgedacht. So fragt ein User unverbümt: „Wie sieht es mit einem Spaziergang aus?“ Eine weitere Userin, die sich Monika Popogada nennt, fragt: „was habe die Asylanten nur aus unserem schönem freidlichen Deutschland gemacht ?????“

Anhand der Grammatik und Interpunktionsfehler lässt sich auch hier einmal mehr vermuten, dass ausgerechnet die Menschen, die sich selbst als die „guten Deutschen“ stilisieren, mit der deutschen Sprache so ihre liebe Not haben, von der korrekten Unterscheidung zwischen „das“ und „dass“ einmal ganz zu schweigen . . .